

Automatisiertes Invoice Management mit inubit

Der Austausch von Rechnungen zwischen Geschäftspartnern erzeugt nicht nur einen hohen Material- und Transportaufwand, sondern verursacht oft auch hohe Prozesskosten aufgrund zahlreicher Medienbrüche und langer Prozesslaufzeiten. Dabei sind die Mitarbeiter oftmals mit einer Vielfalt von Rechnungsformen und Formaten konfrontiert, die zu einer Vielzahl

von nachgelagerten Prozessen führen. Besonders hohe Kosten entstehen beim Austausch von Papierrechnungen. Vor allem auf der Empfängerseite verursacht die traditionelle Papierrechnung hohe Personal- und Zeitaufwände.

Bei jährlich ca. 30 Milliarden Rechnungen in Europa wird deutlich, welche immensen

Einsparpotentiale in den Unternehmen mit der Automatisierung des gesamten Rechnungsprozesses freigesetzt werden können.

Durch den prozessorientierten Lösungsansatz von inubit können alle Prozesse bezüglich Eingangs- und Ausgangsrechnungen nun automatisiert werden.

Automatisierter Rechnungseingangsprozess – kostengünstige Bearbeitung von Eingangsrechnungen

Eingangsrechnungen erreichen Unternehmen über unterschiedliche Kommunikationswege (EDI, signiertes PDF, Papier, Fax, ...). Um einen effizienten Prozessablauf zu gewährleisten, ist es unabdingbar, die verschiedenen Eingangswege für den bearbeitenden Kreditorenbuchhalter zu konsolidieren und in einen wohldefinierten Prozess zusammen zu führen. inubit unterstützt die Unternehmen dabei durch die Bereitstellung von Schnittstellen für alle gängigen Formate und Transportwege.

Einen Sonderfall bildet die konventionelle Papierrechnung. Hier hilft die standardisierte prozessorientierte Lösung „Paper2Process“, die die Rechnungsda-

ten aus traditionellen Medien in Prozesse weiterleitet und in nachgelagerten Systemen zur Verarbeitung bereitstellt.

Dabei wird die Reduzierung der Medienbrüche über ein frühzeitiges Einscannen erreicht. Während der nachfolgenden Analyse wird ermittelt, um welchen Geschäftsfall (Rechnung, Gutschrift, etc.) und Geschäftspartner es sich handelt. Anschließend werden alle Daten aus dem Dokument mittels Intelligent Character Recognition (ICR) gelesen und validiert. Dabei kann bereits ein Abgleich mit Daten der internen Systeme erfolgen. Bei Belegen mit geringem Erkennungsgrad werden die Validierung und die ggf. notwendige Datenanreicherung

über einen Workflow von verantwortlichen Mitarbeitern durchgeführt. Nach der automatisierten Erstbuchung der Informationen in relevante Systeme und deren Archivierung kann der entsprechende Geschäftsfall durch die zuständigen Mitarbeiter unter Abgleich der betroffenen Systeme bearbeitet und schließlich freigegeben werden. Dies kann z. B. über das zentrale Rechnungseingangsbuch von inubit geschehen.

Die Automatisierung der Erfassung und des gesamten nachgelagerten Prozesses reduziert nicht nur eine Vielzahl möglicher Fehler, sondern vermeidet vor allem langsame Papierumläufe im Unternehmen.

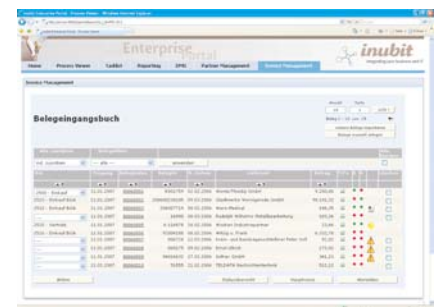
Workflow-basierter Freigabeprozess über zentrales Rechnungseingangsbuch

Einer der zeitaufwändigsten Verwaltungsprozesse im Unternehmen ist der Freigabeprozess für Eingangsrechnungen. Mit dem inubit Prozesspaket für „Workflow-basiertes Invoice Management“ wird der Rechnungseingangsprozess und der dazu notwendige Freigabeprozess vollständig elektronisch abgebildet, über einen Workflow geführt und ist umfassend auswertbar. Basis dafür sind Rechnungsbelege, die auf verschiedenen Wegen, z. B. über EDI oder durch die „Paper2Process“-Lösung, im System eingehen und in ihren Datenstrukturen erkannt wurden.

Für die einfache Bearbeitung der eingegangenen Rechnungen steht das zen-

trale Rechnungseingangsbuch zur Verfügung. Dorthin werden die strukturierten Rechnungsdaten und die elektronische Darstellung des Originalbeleges geleitet. Innerhalb des zentralen Rechnungseingangsbuches erfolgt anschließend die Zuordnung zu Sachbearbeitern und Fachabteilungen. Diese kann auch kundenspezifisch über das Organigramm in der inubit BPM-Suite „iS“ automatisiert werden.

Das Rechnungseingangsbuch gibt den Anwendern dann zentral und übersichtlich die Möglichkeit, Freigaben zu erteilen, ggf. eine Ausnahmearbeitung einzuleiten oder aber die entsprechende Rechnung mit zusätzlichen Kontie-



rungsinformationen anzureichern. Weitere Standardfunktionalitäten sind die automatische Erstellung einer Beleghistorie, eine bearbeitungsfreundliche Statusübersicht sowie die webbasierte Verwaltung der zuständigen Sachbearbeiter.

Funktionen des zentralen Rechnungseingangsbuches

Übersicht Belegeingänge

- Zuordnung von Belegen zu Kostenstellenverantwortlichen
- Filtermöglichkeit über die einzelnen Status der Belege
- Anzeige der Freigabestatus
- Ansicht der Originalbelege
- Zeitabhängiger Statusbericht seit Belegeingang
- Importoption für neue Belege

Buchhalterische Freigabe

- Übersicht der zugewiesenen Belege (mit Filtermöglichkeiten)
- Detailansicht mit einzelnen Positionen des Beleges
- Möglichkeit, einen Kommentar zum Beleg zu hinterlegen
- Zuordnung von Sachkonten und Kostenstellen

- Freigabe des gesamten Beleges oder auf Positionsebene
- Option, den Beleg zum Klärfall zu deklarieren, Kommentare zu speichern und Versand per E-Mail an Bearbeiter

Fachliche Freigabe durch Kostenstellenverantwortlichen

- Übersicht der zugewiesenen Belege (mit Filtermöglichkeiten)
- Möglichkeit, einen Kommentar zum Beleg zu hinterlegen
- Option, den Beleg zum Klärfall zu deklarieren, Kommentare zu speichern und Versand per E-Mail an Bearbeiter
- Freigabe des gesamten Beleges oder auf Positionsebene
- Automatische Belegfreigabe, wenn alle Positionen von den Verantwortlichen freigegeben sind

Sonstige Vorteile

- Automatischer Export der freigegebenen Belege zum ERP-System oder manuelle Freigabe in Belegübersicht
- Integrierte Benutzerverwaltung (Rollen, Passwörter, E-Mail, Adressen, ...)

Statusübersicht



Belegdetailansicht

Rechnungsversand – effiziente Prozesse durch elektronische Signatur und automatisierten Versand

Meistens werden Lieferanten von ihren Kunden aufgefordert, Rechnungen elektronisch signiert zu senden, um somit hohe, wiederkehrende Abwicklungskosten beiderseits zu sparen.

inubit unterstützt diesen Prozess mit den Lösungen für die elektronische Signatur und den elektronischen Datenaustausch.

Das vorkonfigurierte inubit Prozesspaket für die Einbettung der elektronischen Signaturen in die Prozesse ermöglicht, unter Beachtung aller gesetzlichen Vorschriften und Rahmenbedingungen, die elektronische Massensignatur sämtlicher elektronischer Nachrichten, unabhängig von den jeweils genutzten IT-Systemen.

Basierend auf der inubit BPM-Suite erlaubt diese inubit Lösung die problemlose Einbindung der elektronischen Signatur in unterschiedlichste Systemlandschaften.

Die hohe Anzahl an Systemkonnektoren unterstützt dabei eine Vielzahl von ERP-Systemen (z. B. SAP, Navision, Axapta) bis hin zu selbstentwickelten Systemen (Datenaustausch über Flat Files). Dies gilt ebenso für verschiedene Archivsysteme.

Damit bietet inubit die flexible Realisierung aller Szenarien unabhängig von

den jeweils verwendeten Formaten (PDF, EDIFACT, TIFF, etc.) und Protokollen inklusive der gesetzlich vorgeschriebenen Archivierung der verwendeten Signaturen. Dank der impliziten Dokumentation der Prozesse sind die Unternehmen auch rechtlich auf der „sicheren Seite“ und können GOBS-, GDPdU- und SOX-konforme Prozesse implementieren.

